



PRESSEMITTEILUNG

Arabisches Filmfestival Tübingen, 2. - 10. Oktober 2015

Großer Erfolg mit vielfältigem Filmprogramm und mehr als 4000 Besuchern - Wettbewerbspreis geht an marokkanische Produktion „The Narrow Frame of Midnight“ von Tala Hadid

Mit rund 4000 Besucherinnen und Besuchern (Vorjahre: rund 3000) konnte das Arabische Filmfestival seine Zuschauerzahl deutlich steigern. Mit 70 neuen Spiel- und Dokumentarfilmen (Vorjahre: 30-40), acht Gästen aus Jordanien, Syrien, Algerien, Irak und Italien ist das Arabische Filmfestival auch dank der neuen Räumlichkeiten im Festivalzentrum im Kupferbau, im d.a.i. und im ICFA erneut gewachsen.

„Mit der diesjährigen Festivalausgabe sind wir sehr zufrieden. Wir hatten neun eindrucksvolle und wundervolle Festivaltage. Dank der zusätzlichen Festivallocations, des umfangreicheren Filmprogramms und vieler sehr gut besuchter Vorstellungen konnten wir die Besucherzahlen erneut steigern“, freut sich Festivalleiter Dr. Adwan Taleb, „mit den insgesamt 4000 Besucherinnen und Besuchern aus Tübingen und, wie wir mitbekommen haben, aus anderen Städten Baden-Württembergs wie Mannheim und Stuttgart wurden unsere Erwartungen deutlich übertroffen.“

„Mit unserem vielfältigen Programm aus innovativem Kino im Wettbewerb, aktuellen Dokumentationen und beeindruckenden Kurzfilmprogrammen sind wir auf dem richtigen Weg“, bilanziert der Festivalleiter. „Wir zeigen Filme, die eine eigene künstlerische Handschrift besitzen und zugleich hochaktuelle politische Themen auf die Leinwand bringen. Die positive Resonanz auf diese Art von Filmen zeigt sich auch beim Publikumspreis für den Film THE NARROW FRAME OF MIDNIGHT von der marokkanisch-irakischen Regisseurin Tala Hadid“, so Taleb.

Flüchtlinge – in der Mitarbeit, als Künstlerinnen und Künstler und im Publikum

Viele in Tübingen und Umgebung lebende Flüchtlinge aus dem arabischen Kulturraum wurden vom Anfang an beim Arabischen Filmfestival mit eingebunden und wirkten mit Musikdarbietungen mit, so bei der Eröffnung der Auftritt des 18-jährige Oud-Spielers Zardasht Badr, der in Burg bei Magdeburg lebt, oder nach dem Film „On the Bride’s Side“ der Auftritt des 13-jährigen Rappers Manar aus Hattenhofen bei Göppingen. Auch die syrische Schriftstellerin Wajiha Abdulrahman aus Ellwangen, der syrisch-kurdische Musiker Rakan Abdo Alane aus Villingen-Schwenningen sowie der irakische Sänger Mehvan Alkishki aus Böblingen besuchten das Filmfestival und freuten sich auf das vielfältige Film- und Kulturangebot.

Das Arabische Filmfestival gewährte allen Flüchtlingen und Asylbewerbern –sowie Geringverdienern– einen freien Eintritt zu allen Filmveranstaltungen des Filmfestivals –und einem Kontingent im Kino Arsenal. Zahlreiche Flüchtlinge u.a. aus Horb, Hayingen und Tübingen –insbesondere die neuen Flüchtlinge aus der Sindelfinger Strasse– besuchten die Filmveranstaltungen und freuen sich auf ein zusätzliches Angebot beim SOUQ AL FILM: Aufgrund der großen Nachfrage organisierte das Arabische Filmfestival mehrere Beratungsangebote über rechtliche, universitäre und soziale Angelegenheiten für Flüchtlingen und Asylsuchende sowohl in Tübingen als auch in Reutlingen.

SOUQ AL FILM – ein erfolgreicher Abschlusstag

Am Samstag, dem 10.10.2015 ab 12.00 Uhr begann der erste Anlauf für den Arabisch-Orientalischen Filmmarkt SOUQ AL FILM im Festivalzentrum im Kupferbau. Mit kulinarischen Spezialitäten, Musik, vielen spannenden Filmen und Programm in fünf Sälen. Der Markt mit eintrittsfreien

Arabisches Filmfestival
Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen
Postfach 2670, D - 72016 Tübingen

www.arabisches-filmfestival.de
info@arabisches-filmfestival.de



Filmvorführungen und Diskussionsrunden sowie Kulturveranstaltung wird künftig vorgesetzt und erweitert.

Gäste

Naji Abu Nowar, Regisseur des Eröffnungsfilms THEEB, war anwesend. Der algerische Filmmacher Salem Brahimi präsentierte die europäische Premiere seines Film LET THEM COME – Weltpremiere war im September 2015 in Toronto- im Kino Arsenal.

Regisseur Fariborz Kamkari und die erfolgreiche italienische Produzentin und Sales-Agentin Adriana Chiesa präsentierten die deutsche Premiere von PITZA E DATTERI im Festivalzentrum im Kupferbau und genossen anschließend einen musikalischen Abend mit dem Festivalteam im Kino Arsenal.

Die irakische Regisseurin Aida Schlaepfer Al Hassani stellte die deutsche Premiere ihres Films NouN, über die Situation der Christen im Irak beim SOUQ AL FILM im Kupferbau vor.

Manar und Ala'a Eldeen Bjerimi, Protagonisten in IO STO CON LA SPOSA (On the Bride's Side), erzählten von ihre Flucht aus Syrien.

Festivalfilme auf dem Weg in die deutschen Kinos

Der Tübinger Arseanal Filmverleih wird den Film MUCH LOVED in die deutschen Kinos bringen. Regisseur Fariborz Kamkari und Produzentin Adriana Chiesa führten in Tübingen erste Verhandlungen mit einem Filmverleih aus Bonn, um den Film PITZA E DATTERI in die Kinos zu bringen.

Regisseurin Aida Schlaepfer Al Hassani freute sich, ihren Film Noun, der beim SOUQ AL FILM lief, mehreren Fernsehsendern verkauft zu haben und hofft auf weiteres Interesse in Deutschland.

Highlights

Zu den Höhepunkten des Festivalprogramms gehörten sowohl der jordanische Eröffnungsfilm THEEB von Naji Abu Nowar als auch PITZA E DATTERI, der humorvolle Streifen über die Suche der islamischen Gemeinde Venedigs nach einem geeigneten Ort für ihr Gebetshaus in der Sektion Arabische Welten von Fariborz Kamkari, einem iranisch-kurdischen Regisseur.

Die Wettbewerbsfilme erfreuten sich regen Interesses, genauso wie das Novum des Arabischen Filmfestival 2015: der Filmmarkt SOUQ AL FILM. Großer Andrang herrschte ebenso bei allen Filmen, die das Thema Flucht und Vertreibung zum Inhalt hatten

Die neue Sektion SHUBBAK ein großer Erfolg

Das Arabische Filmfestival wurde 2015 um eine neue Sektion erweitert. **SHUBBAK, Fenster zur Islamischen Welt** befasst sich mit dem Filmschaffen und den Ereignissen in anderen islamisch geprägten Ländern. Somit setzt das Arabische Filmfestival weiterhin auf seine Botschaft des Dialogs und ermöglicht ein differenziertes Bild von Ereignissen und Entwicklungen in islamisch geprägten Ländern. Im Programm 2015 liefen Filme aus Afghanistan (A Few Cubic Meters of Love), Aserbaidschan (Nabat), Iran (Taxi Teheran, Today) und der Türkei (Mustang). Großer Andrang herrschte insbesondere bei Taxi Teheran und A Few Cubic Meters of Love.

Kinder- und Familientag am Sonntag, 27. September 2015

Zum sechsten Mal fand das große Familienfest des Arabischen Filmfestivals statt! Von 11.00 – 16.00 Uhr gab es in der Tübinger Altstadt Filme, Musik und Tanz, Kindertheater, Info-Stände, Workshops und vieles mehr und überall war der Eintritt frei! Kinder, Jugendliche und ihre Familien erschienen zahlreich und beteiligten sich am abwechslungsreichen Programm! Im Filmprogramm wurde Best of Tricks for Kids 2015 des Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) und der irakische Kinderfilm BEKAS gezeigt.

Arabisches Filmfestival
Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen
Postfach 2670, D - 72016 Tübingen

www.arabisches-filmfestival.de
info@arabisches-filmfestival.de



Bilanz und Ausblick Arabisches Filmfestival

Das Arabische Filmfestival findet seit 2005 in Tübingen statt und hat sich seitdem zum wichtigsten Forum für neue Filme aus dem arabischen Raum in deutschsprachigen Raum und einer der wichtigsten Arabischen Filmfestivals ausserhalb der Arabischen Ländern entwickelt. Es ist ein publikumsstarkes Festival, setzt kontinuierlich Akzente in seiner Botschaft des Dialogs und der Verständigung mit der arabischen Welt, und konsolidiert seinen sozialen und kulturellen Mehrwert für Tübingen.

Obwohl der Blick in die Zukunft auf Grund der bescheidenen Finanzierung ungewiss bleibt, besteht auf Grund des großen Publikumszuspruchs, der Neuigkeiten im Festivalprogramm und der vielfältigen Festivalallocations große Hoffnung.

Das 12. Arabische Filmfestival findet von Freitag, 7. bis Samstag, 15. Oktober 2016 statt. Souq al Film am Samstag 15. Oktober 2016.

Veranstalter

Das Arabische Filmfestival wird seit 2005 vom Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen veranstaltet und versteht sich als Botschaft des Dialogs und der Verständigung zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Er setzt den Film als Mittel zum Verständnis und zur Aufklärung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Situation in den arabischen Ländern ein. Anliegen des Festivals ist es zudem, mit einem umfangreichen Spektrum an Filmen, die in deutschen Kinosälen normalerweise keinen Platz finden, ein anderes als das in den Medien verbreitete Bild des Nahen Ostens und der arabischen Welt filmisch und menschlich zu vermitteln.

Kontakt Festivalleiter: Dr. Adwan Taleb | Arabisches Filmfestival | Postfach 2670 | D - 72016 Tübingen | E-Mail: info@arabisches-filmfestival.de

Kontakt Presse: Presse Arabisches Filmfestival | Postfach 2670 | D - 72016 Tübingen | E-Mail: presse@arabisches-filmfestival.de